

**MARKING NOTES
REMARQUES POUR LA NOTATION
NOTAS PARA LA CORRECCIÓN**

November / novembre / noviembre 2007

GERMAN / ALLEMAND / ALEMÁN A1

**Standard Level
Niveau Moyen
Nivel Medio**

Paper / Épreuve / Prueba 2

*Diese Korrekturhinweise sind **vertraulich** und gelten ausschließlich für die Korrektoren der jeweiligen Korrekturperiode.*

*Diese Hinweise sind Eigentum des International Baccalaureate. Jegliche Kopierung oder Weitergabe an dritte Personen ohne Einverständnis von IBCA ist **verboten**.*

Diese Korrekturhinweise sind zur Unterstützung der Korrektoren gedacht. Sie sollen nicht als starres Schema für die jeweilige Benotung aufgefasst werden – andere gute Punkte und interessante Beobachtungen sollen ebenfalls berücksichtigt und entsprechend belohnt werden. Um eine gerechte Benotung zu ermöglichen, sollten Arbeiten, die nicht alle Punkte der Korrekturhinweise erfüllen, nicht zu streng beurteilt werden.

Die folgenden Korrekturhinweise enthalten Kriterien für **mittlere Arbeiten**, befriedigend bis gut, drei bis vier, und für **höhere Arbeiten**, sehr gut bis hervorragend, fünf bis sechs.

1. (a)

Mittlere Arbeiten werden mit einer Definition der im Thema enthaltenen Begriffe beginnen und anschließend die studierten Dramen auf „moralische Probleme und Entscheidungen“ hin prüfen. An ausgewählten Beispielen sollte dann die inhaltliche und stilistische Gestaltung dieser Probleme und Entscheidungen untersucht werden.

Höhere Arbeiten werden genauer auf das Thema „moralische Entscheidungen“ eingehen und es in einem weiteren Rahmen und für das Drama im allgemeinen bestimmen. Besonders aufschlussreiche Beispiele sollten dann gewählt werden, um inhaltliche und stilistische Vermittlung in größerem Detail zu analysieren.

(b)

Mittlere Arbeiten werden die gewählten Hauptpersonen vorstellen und ihre Wahl in diesem Zusammenhang begründen. Markante Szenen sollten dann dazu benützt werden, das Auftreten und die Sprache dieser Hauptpersonen zu analysieren.

Höhere Arbeiten werden die Wahl der Hauptpersonen in diesem Zusammenhang eingehender begründen, ihre Funktion innerhalb der Dramen untersuchen und im Anschluss daran untersuchen, wie diese Funktion durch das Auftreten und die Sprache der Hauptpersonen überzeugend vermittelt wird.

2. (a)

Mittlere Arbeiten werden den Begriff des „Generationenkonflikts“ erläutern und Gründe für seine Bedeutung für die Literatur zu bestimmen suchen. An den studierten Texten soll dann gezeigt werden, wie die Autoren mit diesem Problem inhaltlich wie stilistisch umgehen.

Höhere Arbeiten werden zudem auf die Bedeutung dieses Konflikts als archetypisch im Leben des Menschen und in der Gesellschaft hinweisen. An ausgewählten Beispielen sollte dann untersucht werden, welche Rolle und Dimensionen dieser Konflikt in den studierten Werken besitzt und auch eine detailliertere Analyse der inhaltlichen wie stilistischen Mittel erfolgen, mit denen er vermittelt wird.

(b)

Mittlere Arbeiten sollten die Bedeutung der Rolle des Erzählers im allgemeinen bestimmen und dann an Beispielen aus den studierten Werken konkret erläutern, welche Bedeutung der Erzählperspektive jeweils zukommt und wie sich dies auf die Erzählung auswirkt.

Höhere Arbeiten werden die Rolle des Erzählers und ihr Verhältnis zur Erzählung theoretisch genauer bestimmen. Mit Bezug auf diese theoretische Erläuterung sollten dann die studierten Werke untersucht werden und eine detaillierte inhaltliche und stilistische Analyse vorgenommen werden.

3. (a)

Mittlere Arbeiten werden die Behauptung auf ihre Gültigkeit hinsichtlich der studierten Gedichte überprüfen und den Begriff „Sinn des Lebens“ kurz definieren. Ausgewählte Beispiele aus den Gedichten sollten dann erweisen, wie die verschiedenen Lyriker diesen Anspruch inhaltlich wie stilistisch vermitteln.

Höhere Arbeiten werden den zentralen Begriff eingehender und in weiterem Sinn definieren und im Hinblick auf die Gattung Lyrik bestimmen. Aus den studierten Gedichten sollten besonders markante Beispiele gewählt werden, die inhaltliche und stilistische Mittel demonstrieren.

(b)

Mittlere Arbeiten sollten kurz Bild und Metapher theoretisch bestimmen und dann an ausgewählten Beispielen ihre Verwendung durch die studierten Lyriker demonstrieren.

Höhere Arbeiten werden zudem auf die beiden poetischen Mittel als Grundelemente aller Lyrik zu sprechen kommen. Beispiele aus den studierten Gedichten sollten die Verwendung dieser Mittel untersuchen und auf den Unterschied ihres Einsatzes bei den studierten Gedichten hinweisen.

4. (a)

Mittlere Arbeiten sollten die Gültigkeit dieser Aussage an den studierten Texten überprüfen. Beispiele für solche Entscheidungen und die Gründe dafür sollten angeführt und die inhaltlichen wie stilischen Mittel ihrer Darstellung untersucht werden.

Höhere Arbeiten sollten zudem eine detailliertere Untersuchung solcher Entscheidungen und ihrer äußeren wie inneren Gründe anstellen. Inhaltliche wie stilistische Kriterien, die der Betonung dieser Entscheidungen und dem Ausdruck der Verteidigung oder des Bedauerns dienen, sollten konkret angeführt werden.

(b)

Mittlere Arbeiten sollten die beiden „Welten“ voneinander abgrenzen und die Behauptung zu den studierten Texten in Beziehung setzen. Konkrete Beispiele sollten angeführt werden, an denen inhaltliche wie stilistische Merkmale der Texte unter besonderer Berücksichtigung des Themas angeführt werden.

Höhere Arbeiten sollten das Thema umfassender in einen historischen Rahmen rücken. Beispiele aus den studierten Werken sollten zum Beweis der Gültigkeit dieser Behauptung mit Berücksichtigung der wichtigsten inhaltlichen und stilistischen Merkmale gebracht werden.

5. (a)

Mittlere Arbeiten werden zuerst einmal auf das Wesen von Gesprächen und Auseinandersetzungen eingehen, den Kontrast und das Dialogische herausheben. Anschließend sollten die studierten Texte auf Vorhandensein und Funktion dieser Elemente in den studierten Texten eingehen und ihre inhaltliche und stilistische Vermittlung untersuchen.

Höhere Arbeiten werden zudem das dialogische Element genauer definieren und im Rahmen der Gattung der studierten Texte lokalisieren. Funktion und Bedeutung der Elemente in den studierten Texten sollten bestimmt und bezeichnende stilistische Kriterien demonstriert werden.

(b)

Mittlere Arbeiten werden auf die Begriffe „Recht“ und „Unrecht“ im allgemeinen eingehen und dann an den studierten Texten überprüfen. Die Vorstellungen von rechtem und unrechtem Handeln sollten am Verhalten der Hauptpersonen untersucht werden. Dabei sollten die wichtigsten stilistischen Mittel der Darstellung hervorgehoben werden.

Höhere Arbeiten werden die beiden Begriffe zudem in einen allgemeineren Rahmen rücken und ihre Rolle im menschlichen Dasein genauer definieren. Gleichzeitig sollte die Ambivalenz der Begriffe erkannt und die individuellen Vorstellungen bestimmt werden, die im Handeln der Hauptpersonen in den studierten Texten zum Ausdruck kommen. Literarische Mittel sollten in diesem Zusammenhang dargestellt werden.

(c)

Mittlere Arbeiten sollten die beiden Grundbegriffe und ihre Stellung im materiellen wie im geistigen Bereich umreißen. Anschließend sollten die studierten Texte daraufhin untersucht werden, ob und wie die beiden Begriffe sich auf den materiellen wie geistigen Raum beziehen und wie sie inhaltlich und stilistisch gestaltet werden.

Höhere Arbeiten werden die fundamentale Bedeutung der beiden Grundbegriffe für das menschliche Dasein bestimmen und sie dann jeweils zum Raum des Materiellen und des Geistigen in Beziehung setzen. An den studierten Texten sollte dann die Rolle der beiden Begriffe konkret untersucht und auf materielle wie geistige Elemente hingepüft werden. An ausgewählten Beispielen sollten literarische Merkmale demonstriert werden.

(d)

Mittlere Arbeiten werden die Behauptung auf das Verhältnis von Konflikt und Literatur hin befragen. Dabei sollte der Konflikt als äußeres wie inneres Element bedacht werden. An den studierten Texten sollten dann Art und Funktion der jeweiligen Konflikte festgestellt werden und stilistische Beobachtungen erfolgen.

Höhere Arbeiten werden darüberhinaus die beiden Aspekte des inneren und äußeren Konflikts genauer definieren und die Frage nach der Bedeutung solcher Konflikte für die Literatur im allgemeinen bestimmen. Auftreten und Funktion von Konflikten in den studierten Werken sollten genauer untersucht und die literarischen Merkmale ihrer Gestaltung vorgeführt werden.
